

Fünf Schilder aus Barleben für Wittmund

Die Barleber Partnerschaft mit der Gemeinde Wittmund wird jetzt in Ostfriesland auch äußerlich sichtbar gemacht. Bei einem Besuch in Wittmund brachte die Barleber Abordnung fünf Schilder mit dem Wappen beider Orte und dem Schriftzug „Wir sind Partner“ ins Rathaus. Sie sollen, so Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen, schon bald an den Ausfallstraßen unter den offiziellen Ortsschildern hängen. Erst vor wenigen Wochen besuchte Rolf

Claußen Barleben und hatte eine Bank mitgebracht, die zwischen B189 neu und der Meitzendorfer Straße aufgestellt wurde. Dies unter Eichen, die im Oktober 1996 gepflanzt wurden. Eine Plakette an der Bank macht deutlich, dass die Partnergemeinde Spender war. Den ersten Kontakt der Wittmunder nach Barleben stellte Kämmerer Günter Hille vor fast 20 Jahren her. Hille „entdeckte“ Barleben, half der Gemeinde bei der Er-

stellung von Haushaltsplänen und verbreitete in der Region sogar das Boßeln. Inzwischen gibt es Kontakte zwischen Schulen, Vereinen sowie der Feuerwehr. „Direkte Kokurrenten sind wir nicht“, sagte Barlebens stellvertretender Bürgermeister Jörg Meseberg beim jüngsten Besuch in Wittmund. Aber man könne voneinander profitieren. Es gebe ein gutes Netzwerk privater und gesellschaftlicher Kontakte, das soll weiter ausgebaut werden. *psk*



Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen hält gemeinsam mit Dieter Montag eines der Schilder in die Kamera, rechts neben Bürgermeister Claußen Jörg Meseberg, Barlebens stellvertretender Bürgermeister.

Foto: privat

Barlebens Kultur- und Sportbeirat traf sich zur ersten Sitzung

Der neu berufene Kultur- und Sportbeirat, der am 1. Dezember 2009 im Gemeindegemäuer der Mittellandhalle in Barleben das erste Mal tagte, konnte einige neue Mitglieder in seinen Reihen begrüßen. In der Tagesordnung fanden sich wichtige Punkte wieder wie der Veranstaltungsplan und die Hallenschließzeiten der Mittellandhalle für das kommende Jahr bis hin zur Vorstellung des neuen Pächters der Gaststätte „Barleber Hof“, der von den Vereinen mit Spannung erwartet wurde. Die Magdeburger Gastro Konzept GmbH unter dem Geschäftsführer Jens Burkart überzeugt mit neuen innovativen Ideen. Die Leitung des Barleber Hofes übernimmt die Tochterfirma Prodomo Konzept GmbH mit eigenständiger Geschäftsleitung. Weiterhin wurde durch Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff über die Möglichkeiten der Unterstützung der Vereine über die

Förderrichtlinien der Gemeinde Barleben für das Jahr 2010 informiert, auch wenn diesbezüglich weniger Mittel zur Verfügung stehen werden. Er wies auch auf weitere Fördermöglichkeiten wie z. B. die Bürgerstiftung Ostfalen hin. Die Abteilung Handball der SG Motor Barleben hatte einen Antrag an den Kultur- und Sportbeirat zur Prüfung der aus ihrer Sicht zu geringen Trainingszeiten in der Mittellandhalle gestellt. Aufgrund der begrenzten Zeiten in den Nachmittagsstunden bis in die Abendstunden und der starken Auslastung ist hier jedoch eine Erweiterung der Belegungszeiten erst mit dem Bau einer zweiten Sporthalle in Barleben in Sicht. Für eine zwischenzeitliche Lösung wird mit dem Vorstand von Eintracht Eberndorf gesprochen, um Trainingsmöglichkeiten in der Johannes-Liebig-Halle in Eberndorf zu prüfen. *hh*

Thematischer Abend zu Sucht und Drogen

Der Jugendclub Barleben veranstaltet am 21. Januar 2010 gemeinsam mit der Schulsozialarbeit Barleben Ronny Althaus, Peter Tennert, Mike Mehrl einen thematischen Abend zum Thema Drogen und Sucht. Die Veranstaltung mit Referenten vom DROBS Magdeburg beginnt um 18 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos. Die Organisatoren würden sich über Anmeldungen freuen (Tel. 039203/56792 oder 560307, e-mail schulsozialarbeit-barleben@yahoo.de). Dabei sollen auch Eltern, Großeltern, Lehrern und andere Interessierten ausführliche Informationen zur Drogenthematik zur Verfügung stellen sowie mit Hilfe- und Infotipps Anregungen geben. *psk*